



Anschließend wurden die Fotografien digital weiterverarbeitet und in abstrahierte Plakate im digitalen Stil übersetzt. Ziel dabei war es, die ursprünglichen Motive gestalterisch zu verfremden, ihre architektonischen Strukturen zu betonen und eine neue, grafisch reduzierte Bildsprache zu entwickeln. So entsteht eine ästhetische Distanz zur Realität, die den Blick auf das Wesentliche lenkt und Raum für Interpretation schafft.



02

BLICKWINKEL

Für diese fotografische Aufgabe habe ich die Stadt gezielt nach Situationen und Motiven durchsucht, die mir im Alltag noch nie aufgefallen sind oder die besonders ungewöhnlich wirken. Der Fokus lag darauf, Überraschendes oder Unbekanntes im Gewohnten zu entdecken – immer mit Blick auf spannende Kontraste, Kompositionen und architektonische Details.

